

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 7/16 ~

INTRO

Beginnen wir mit der positiven Nachricht: Anhaltender Widerstand lohnt sich! Der Leitartikel zum Schiedsgerichtsverfahren gegen ein US-gesteuertes Wasserversorgungsunternehmen zeigt, dass selbst die Mächtigsten nachgeben müssen, wenn die Betroffenen nur eng und ausdauernd zusammenstehen.

Diese Ausgabe mahnt aber auch die noch ungelösten Probleme an. So wird vor allem klar, dass noch akuter Handlungsbedarf besteht, die ungerechte und mörderische US-dominierte Weltordnung zu beenden. Doch die Zeit, sich dafür zusammenzutun, ist kurz. Wenn selbst der vergleichsweise „kleine“ Justizminister in Deutschland hart gegen Einwände am Kurs der Bundesregierung vorgeht, was wird dann der „große Bruder“, der in aller Welt Kriege anzettelt?

Die Redaktion (sl.)

US-Geschichte beweist: USA als „Weltpolizei“ ungeeignet

ham. Seit langem arbeiten US-amerikanische Globalstrategen an der Verwirklichung eines „amerikanischen Jahrhunderts“, einer „Neuen Weltordnung“ unter US-Vorherrschaft. Der Werdegang der selbsternannten „Weltpolizei“ USA zeichnet sich jedoch nicht durch rechtmäßige Politik und verantwortungsvolle Führer-

Anhaltender Widerstand bringt Regierung und Konzern zum Einlenken

aca. Auf Druck der Weltbank wurde 1999 die Konzession für die Wasserversorgung von Boliviens drittgrößter Stadt Cochabamba für 40 Jahre an die Gesellschaft Agua del Turani verkauft. Deren größter Anteilseigner ist u.a. das US-Unternehmen Bechtel. Folge war ein sehr starker Preisanstieg für Wasser, der schließlich zu heftigem Widerstand der Bevölkerung führte. Diesen versuchte die Regierung mit Polizei und Militär niederzuschlagen. Sogar das Kriegsrecht wurde verhängt. Doch als die Lage nach dem Tod

eines 17-jährigen durch Polizeikräfte zu eskalieren drohte, musste die Regierung nachgeben und der Konzern verließ im April 2000 das Land.

Auf Basis eines Investorenschutzabkommens reichte daraufhin der Konzern Agua del Turani gegen Bolivien eine Schadensersatzklage über 50 Mio. US-Dollar vor einem zur Weltbankgruppe gehörenden Schiedsgericht ein. Nur aufgrund von weiter anhaltenden, jahrelangen Protesten gab der Konzern schließlich nach und das Verfahren wurde gegen Zahlung eines symbol-

lischen Betrages durch Bolivien eingestellt. Gerade dieser Fall zeigt, dass anhaltender Widerstand selbst Konzerne und Regierungen zum Umlenken bringen kann. Es macht auch klar, dass weit umfassendere Freihandelsabkommen wie TTIP* und TISA** gar nicht erst zustande kommen dürfen. [1]

*TTIP = Freihandelsabkommen und Investorenschutzgesetz zwischen den USA und der EU

**Ziel von TISA ist die Privatisierung von öffentlichen Dienstleistungen wie Gesundheits-, Wasser- und Energieversorgung sowie der Bildung

Warum gewisse Kriegsverbrechen geduldet werden

el./sc. In unseren Medien bleiben manche Kriegsverbrechen fast unerwähnt. Warum?

1. Kriegsverbrechen werden geduldet, wenn dies der US-amerikanischen Führung, westlichen Rüstungskonzernen sowie Finanzmogulen dient. So verkaufte z.B. die USA in den letzten Jahren Waffen im Wert von über 5 Mrd. Dollar (GB 1,9 Mrd., FR 0,9 Mrd., DE 0,3 Mrd.) an die arabischen Golfstaaten.

2. Kriegsverbrechen werden geduldet, wenn dies die US-amerikanischen Interessen als Weltmacht begünstigt. Den USA seien erstarkende Nationen sowie Bündnisse eine Bedrohung, so US-Globalstrategie George Friedman. Es sei „die zentrale Strategie der US-Geopolitik, konkurrierende Mächte gegeneinander aufzuhetzen und in den Krieg zu treiben“.

3. Kriegsverbrechen werden geduldet, da laut westlichen

Politikern und Medien die US-Kriege (direkte oder Stellvertreterkriege) gerechtfertigt seien, um „Frieden, Sicherheit und Demokratie“ in der Welt zu garantieren. Doch Kriegsverbrechen konnten noch nie zu „Friede, Sicherheit und Demokratie“ führen.

Mord, Krieg und andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit gebraucht nur der, wer in seiner angestrebten Führungsrolle nicht legitimiert ist. [2]

„Mit Mord muss herrschen, wer den Thron geraubt.“

Friedrich Schiller (1759-1805), deutscher Dichter, Philosoph und Historiker

schaft aus. Dies verdeutlicht ein Blick auf die letzten 239 Jahre US-Geschichte: Seit Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika im Jahr 1776 verging kein einziges Jahrzehnt, in dem die USA keinen Krieg führten. Von diesen 239 Jahren befanden sie sich 219 Jahre, also über 91 % Prozent der Zeit, im offenen Krieg mit anderen Län-

dern. Während die ersten 120 Jahre vor allem von den Indianerkriegen geprägt waren, wurde in den folgenden 120 Jahren eine internationale Kriegsführung zum Normalzustand.

Wohl kein anderer Weltstaat hat im Zeitvergleich auch nur annähernd so viele Kriege geführt und Chaos hervorgebracht wie die USA. Die Bilanz eines über-

zeugenden Weltpolizisten, der für Ordnung und Sicherheit sorgt, sähe grundlegend anders aus. Für echten Weltfrieden ist die sofortige Beendigung der US-Kriege und die Rehabilitation der geschädigten Völker notwendig – angefangen bei den Ureinwohnern Nordamerikas. [3]

Quellen: [1] <http://wolf-im-freihandelspelz.tumblr.com/post/70731268633/als-bolivianisches-wasser-noch-eine-investition> [2] www.kla.tv/7368 | https://de.wikipedia.org/wiki/Humanit%C3%A4re_Aspekte_der_Milit%C3%A4rintervention_im_Jemen_2015 [3] www.washingtonsblog.com/2015/02/america-war-93-time-222-239-years-since-1776.html | www.kla.tv/7318

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

US-Pentagon wirft Russland vor, die Weltordnung zu gefährden

anh. Während einer Fachtagung im November 2015 kündigte Pentagon-Chef Carter an, dass die USA ihre Atomwaffen modernisieren und weitere Langstrecken-Kampfflugzeuge anschaffen wollen. Der Grund dafür sei die „Überarbeitung der Abschreckungs- und Verteidigungsstrategie“. Damit wolle man Russland von weiteren Aggressionen „abschrecken“ (...). Carter warf Russland außerdem vor, die Weltordnung zu gefährden. Der Pentagon-Chef nannte als Beispiele für Russlands

aggressives Verhalten den Krieg im Osten der Ukraine und Russlands „leichtfertiges Gerede über Nuklearwaffen“. Tatsächlich ist aber genau diese US-amerikanische Ankündigung über die Modernisierung ihrer Atomwaffen „leichtfertiges Gerede über Nuklearwaffen“ – besitzen doch die USA bereits jetzt mehr nutzbare Atom-Sprengköpfe als Russland (Russland 1.780/USA 1.900)*! In der Tat waren auch die USA 2005 die Ersten, die nach dem Ende des Kalten Krieges wieder

atomare Erstschläge als Möglichkeit in den Raum stellten. Des Weiteren führten die USA innerhalb von 239 Jahren 219 Jahre lang Krieg und sind damit aggressiver als jede andere Nation. Zusammengefasst kann man Carters Vorwürfe nur als Kriegspropaganda gegen Russland bezeichnen. Das Pentagon sollte sich also selbst den Spiegel vorhalten – denn mit diesem Verhalten macht es überdeutlich, wer hier tatsächlich die Weltordnung gefährdet! [4]

*Stand: 28.9.2015

Juristische Kritik = Brandstiftung?

sl. Der ehemalige Bundesverfassungsrichter Udo di Fabio stellte in seinem Gutachten fest, dass die Bundesregierung in der Flüchtlingsfrage „ständigen Rechtsbruch“ begehe. Justizminister Maas kritisierte dies scharf. „Auch ein juristischer Diskurs kann ... zur geistigen Brandstiftung beitragen.“, ist nur ein Beispiel seiner diffamierenden Argumentation. Von Gewaltenteilung* scheint der Herr Minister nichts mehr wissen zu wollen und erhebt Anspruch, über Recht und Unrecht besser urteilen zu können als einer der angesehensten Juristen in Deutschland. Auch stellt Maas damit jegliche fundierte Kritik am Kurs der Bundesregierung an den Pranger. Maas rühmt sich zwar seiner demokratischen Legitimierung, doch mit dieser Haltung hat er sie bereits verspielt. [5]

*Gesetzgebung (Legislative), Verwaltung (Exekutive) und Rechtsprechung (Judikative)

Intergalaktische Schürfrechte

ham. Die Vorherrschaft allein über diesen Erdball zu erreichen, ist heutigen US-Politikern offenbar nicht genug. Der US-Senat und der Kongress haben einen Gesetzentwurf abgesehen, der den gesamten Weltraum zum amerikanischen Verwaltungsraum erklärt. US-Präsident Barack Obama hat das Schriftstück bereits unterzeichnet, mit dem die USA das uneingeschränkte Recht zur Lizenzvergabe von Schürfrechten* im All beanspruchen. Dieser Alleinanspruch der USA steht jedoch den Vereinbarungen des UN-Weltraumvertrags von 1967 entgegen. Darin ist festgelegt, dass der Weltraum mit all seinen Himmelskörpern keinem einzelnen Staat, sondern der gesamten Menschheit zusteht. Der UN-Weltraumvertrag erlaubt zwar den Staaten, den Weltraum zu nutzen und zu erforschen, verbietet aber ausdrücklich, Himmelskörper als Eigentum zu erklären. [7]

*beispielsweise die Ausbeutung von Asteroiden oder die Kolonisierung anderer Planeten

Globale Vorherrschaft

no. Die Ukrainekrise wurde gezielt von den USA herbeigeführt, um die alleinige Vorherrschaft der USA weder durch ein erstarkendes Europa noch durch Russland zu gefährden. Dies belegen Aussagen von Globalstrategen und Beratern mehrerer US-Präsidenten, dem polnisch-US-amerikanischen Politikwissenschaftler Zbigniew Brzezinski und George Friedman mit seiner bekannt gewordenen Stratfor-Rede. Eine „unipolare Welt“ unter der

alleinigen Führung der Vereinigten Staaten solle mit allen Mitteln durchgesetzt werden. Der Schlüssel für diese Zielsetzung, das Schachbrett, auf dem der Kampf ausgetragen wird, sei Eurasien. Wer die vorherrschende Macht sein will, müsse sich den Zugriff auf diesen Groß-Kontinent sichern. Diese Sichtweise der Globalstrategen macht deutlich, in welchem strategischen Spannungsfeld sich Europa befindet. [6]

Krim besucht – aus Europarats-Gremium entlassen

ro. Ende Juli 2014 besuchten 8 französische Parlamentsabgeordnete um Thierry Mariani die Krim. Sie wollten für die Aufhebung der Sanktionen werben und sich einen Überblick über die Lebensumstände auf der Halbinsel verschaffen. Das Ergebnis: „Das, was wir hier gesehen haben, unterscheidet sich gravierend von dem, was bei uns über die Krim gezeigt wird.“ Nun hat Mariani seinen Sitz in der parlamentarischen Versammlung des Europarates* verloren. Seines Erachtens wird dabei folgende Problematik deutlich: „Wenn wir

(...) einen anderen Standpunkt äußern, der sich von allen anderen unterscheidet, werden wir sofort verurteilt. Das ist nicht gerade das, was ich von der Versammlung erwarte, die sich „demokratisch“ nennt.“ Seine persönliche Schlussfolgerung: „Ich werde wieder auf die Krim fahren mit einer anderen, größeren französischen Delegation.“ [8]

*gegr. 1949, Sitz: Straßburg. 318 Abgeordnete. Aufgaben: Politischer Dialog zwischen Parlamentariern aus 47 europäischen Ländern. Dazu zählt auch die Ukraine. Russland ist seit Januar 2015 ausgeschlossen.

Schlusspunkt •

Das Zeitfenster für eine relativ problemlose Vernetzung schließt sich zusehends.

Wer nur über Blogs, Foren, Zeitschriften oder Homepages miteinander verbunden war, wird über Nacht merken, dass er in Wirklichkeit alleine dasteht.

Melden Sie sich daher mit Namen und Adresse bei uns, um eine möglichst effektive und rechtzeitige Vernetzung zu realisieren.

*Werden Sie Kurier der S&G.
Die Redaktion (sl.)*

Quellen: [4] Radio-Nachrichten vom Deutschlandfunk am 8.11.15, 9:00 und 10:00 Uhr | <http://welt.de/politik/ausland/article148563909/USA-modernisieren-ihr-Atomwaffenarsenal.html> | <http://fas.org/issues/nuclear-weapons/status-world-nuclear-forces/> | www.wallstreet-online.de/diskussion/500-beitraege/10061211-500/usa-erwaegen-atomare-erstschlaege [5] www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/heiko-maas-in-der-fa-z-die-bundesregierung-bricht-in-der-fluechtlingspolitik-das-recht-nicht-14041951.html | <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/01/29/justizminister-rueckt-kritische-juristen-in-die-naehe-von-geistigen-brandstiftern/> [6] Buch von Zbigniew Brzezinski: „The Grand Chessboard“ (Das große Schachbrett), 1997 | www.kla.tv/5586 | www.kla.tv/5588 [7] www.forschung-und-wissen.de/nachrichten/oekonomie/usa-erklaren-sich-per-gesetz-zum-besitzer-des-gesamten-weltraums-13372245 | www.congress.gov/bill/114th-congress/house-bill/2262 | www.unoosa.org/pdf/publications/STSPACE11E.pdf [8] <http://de.sputniknews.com/politik/20151101/305336126/russland-frankreich-abgeordneter-pace.html> | <http://de.sputniknews.com/politik/20150724/303438303.html>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 13.2.16

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



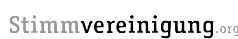
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv